



Die Boote des YCW der Klasse »420« vor dem Start auf dem Bütgenbacher Stausee

YCW mit 164 Booten und 20 Mitgliedern in die Segelsaison 1978

Nachdem die Sonne wieder höher am Himmel steigt, ist die Zeit der Segler gekommen. Vorerst müssen noch kleine Umänderungen und Ausbesserungen an den Booten vorgenommen werden. Schließlich werden die Erfahrungen des letzten Jahres dort teilweise umgesetzt.

Der »Yachting-Club de la Warche« geht als emsiger Verein hoffnungsvoll in die diesjährige Meisterschaft. Immerhin steht er an 12. Stelle von 40 Klubs, was die Regattenbeteiligung angeht. Nach 21 Jahren Tätigkeit hat der Klub sich gut situiert und wesentlich zum Aufschwung des Tourismus in Bütgenbach beigetragen.

Inzwischen verfügt der Verein über 200 Mitglieder; diese sind Besitzer von 164 Booten, aufgeteilt in 7 Klassen. Was macht das Segeln so anziehend? Es scheint vor allem, daß der Segler die Nase in den richtigen Wind halten kann. Zudem ist diese Auseinandersetzung mit dem Wind eine echte Herausforderung, denn jeder will am meisten von einer guten Brise profitieren. Nur so ist es erklärlich, daß oft ein Durchgang um Zentimeterlänge gewonnen wird. Für den Zuschauer sind diese Windkämpfe meistens nicht zu beobachten. Um der breiten Öffentlichkeit, vor allem aber den Anwohnern der umliegenden Gemeinden des Sees, einen Einblick in das Leben der Freizeitssegler zu ermöglichen, veranstaltet der Klub am Pfingstsonntag (14. Mai 1978) einen »Tag der offenen Tür«. Bei dieser Gelegenheit stehen den Interessenten Skipper (Bootsbesitzer, der selber segelt) zur Verfügung. Ferner ist in diesem Jahr ein Kursus in deutscher Sprache vorgesehen. Schon ab 10 Jahren kann dort teilgenommen werden. Bei Lehrgangsabschluss findet eine Prüfung statt, die zum Erwerb des Elementar-Segelscheins führt. Der Termin wird erst bei genügender Einschreibung festgelegt. Der Klub hofft auf eine rege Beteiligung. Segeln ist noch eine verhältnismäßig billige Sportart; zudem leistet der Verein Hilfestellung.

Von der Infrastruktur des ADEPS-Sportzentrums haben die Segler auch profitiert. Durch Vereinbarungen mit dem Werbe-Ausschuß Bütgenbach wurden zwei schöne Bootschuppen gebaut, (die auch dringend gebraucht wurden, um die Boote unterzubringen). Den »Freizeitskapitänen« stehen folgende Boote zur Verfügung: Moth Eu-

rope 470, Ponant 420, Vaurien, Laser und die Optimisten. Jede Bootsart ist je nach Beschaffenheit mit einem oder zwei Segeln getaktelt. Dies hat wieder zur Folge, daß mit einem oder zwei Mann gesegelt werden kann.

An Veranstaltungen sind eine internationale, vier nationale und sieben

vereinsinterne Pokalregatten vorgesehen.

Für weitere Auskünfte können Interessenten sich bei Herrn Albert Siquet, rue du commerce 19, Malmedy (Tel. 77 73 39) melden. Somit ist den Freizeitsiegler nur noch »Ahoi« und »Gut Wind« zu wünschen. M.D.

OLVE erwartet über 1000 Pfingstgäste

Der Landes - Verband der Orientierungsläufer beauftragte kürzlich die Orientierungs-Lauf-Vereinigung Eifel (OLVE) mit der Organisation der »Drei Tage von Belgien«, die während des Pfingstwochenendes 1979 stattfinden werden. Bei dieser Gelegenheit werden etwa 1.000 Orientierungssportler aus vielen Ländern Europas, nicht zuletzt auch aus Skandinavien und der Schweiz, den stärksten Nationen in dieser Sportart, erwartet.

Der Veranstalter hofft mit diesem europäischen Treffen, sowohl eine Werbung für den Orientierungssport zu erreichen als auch der Eifel einen Dienst mit Blick auf den Tourismus zu erweisen. Die Schirmherrschaft über dieses sportliche Ereignis übernahmen Abgeordneter Ferdy Dupont, der Präsident des RdK, Albert Gehlen, sowie ADEPS-Inspektor Paul Ortmann.

Daß der OLVE diese Aufgabe anvertraut wurde, ist kein Zufall, denn innerhalb von 5 Jahren hat sich dieser Verein zum erfolgreichsten Klub des Landes emporgearbeitet. Die Veranstaltungen und Arbeiten der OLVE sind immer wieder Muster organisatorischer und technischer Könnens. Im übrigen bieten die hiesigen Wälder ausreichend Möglichkeiten der Streckenauswahl, so daß die Bahnleger in ihrer Arbeit durch die herrliche Natur unterstützt werden. Nicht zuletzt auch deshalb genügen die Wettkämpfe in der Eifel höchsten Ansprüchen und stehen auf beachtlichem Niveau.

Daß die Gemeinden der Eifel an den Pfingsttagen des nächsten Jahres rund tausend Sporttouristen aus ganz Europa empfangen und beherbergen werden, ist nicht allein Sache der OLVE. Die Probleme der Unterbringung haben den Veranstalter dazu bewogen, die Werbeausschüsse und Vereine des Eifeler Gebiets um Mitarbeit und Vermittlung zu bitten. Wunsch des Veranstalters ist es, die Gäste so zu empfangen und zu betreuen, daß sie mit den aller-

besten Erinnerungen an die belgische Eifel heimkehren werden. Dazu gehören auch die Erinnerungen an die Naturschönheiten und touristischen Sehenswürdigkeiten der Eifel, abgesehen von dem herzlichen Empfang, den man als selbstverständlich ansehen darf.

Wenngleich auch die Wettkämpfe auf ein großes Gebiet verteilt sein werden, so benötigen die Veranstalter ein Zentrum, wo sich die Teilnehmer treffen, wo die Fäden der Organisation zusammenlaufen. Dazu gehört eine große Halle und ein Zeltplatz für rund 200 Zelte und Wohnwagen, Unterkunftsmöglichkeiten für 250 Personen sowie ein Parkplatz für 300 PKW. Die Auswahl der Zentralstelle wird ausschließlich von den Eigenschaften abhängen, welche die interessierten Orte anbieten können.

Schach-Landesmeisterschaft

Eynattener Jugendliche in guten Positionen

Bei den Jugend-Schach-Landesmeisterschaften in Hoboken (Antwerpen) haben die teilnehmenden Spieler bereits drei Runden ausgetragen. In der Zwischenwertung belegen die jungen Eynattener Spieler recht gute Plätze:

- Elite**
1. P. Tonoli (Anderlecht) 3/3; 4. N. Bergmans 2/3, R. Breuer 1/3.
Schüler
1. Gasparts und Tonck 3/3; 3. E. Reuter 2/3; 7. J. Breuer 1,5/3; 15. J. Pluy-mann 0,5/3.
Kadetten
1. Cools (Ostende) 3/3; 4. M. Mölders 2/3; 6. E. Ortmanns 1,5/3; 15. F. Breuer und E. Knops 1/3; 20. N. Allmanns 0/3.
Minimes
1. B. Allmanns 4/4; 6. R. Maes, J. Floß und Ch. Bongartz 2/4.

M ä d c h e n

- Elite**
1. Winters 3/3; 5. A. Loo 1/3.
Kadetten
2. J. Mersch 3/4.
Minimes
2. L. Kessel 2/3.

Die in Hoboken versammelten Jugendlichen beschränken sich allerdings nicht allein auf das Schachspielen, sondern besuchten unter der Leitung ihres Betreuers, Lehrer Werner Paulus, auch einige Sehenswürdigkeiten der Stadt Antwerpen, u.a. den Hafen, die Schelde, eine Schiffswerft, den Zoo, und so weiter.

Nach Zitterspiel noch 9:7-Auswärtserfolg des TTC Eupen

Einen überaus spannenden Kampf erlebten zahlreiche Zuschauer beim Spiel zwischen der in Abstiegsnot stehenden Mannschaft von AS (bei Hasselt) und dem Tabellenzweiten der 3. Nationalklasse, Eupen 1. Im Hinspiel war Eupen die klar bessere Mannschaft. Doch diesmal erwies sich der Gegner als ausgeglichen, vom Nationalspieler Eygemens (TTC Voorshoven) hervorragend auf das Eupener Spiel eingestellt. Von Beginn weg spielte der Gastgeber äußerst konzentriert auf. Man merkte es der Mannschaft förmlich an, daß sie gegen die Favoriten Eupen einen Sieg erreichen wollte. Im Eingangs-Einzel konnte Gurdal als B4-Spieler sich nicht gegen den C2-Spieler von AS durchsetzen und unterlag. Damit war schon eine erste Überraschung perfekt. AS ging zu

Beginn sogar mit 3:1 in Führung. Bei zum Teil sehr knappen Spieldausgängen konnte Eupen allerdings bis zur Pause einen 4:4-Gleichstand erzielen.

Nach der Kaffeepause wurde es dann sehr dramatisch. Über 5:5 und 6:6 sah es für Eupen fast nach einem 6:8-Zwischenstand aus. Doch Smeets brachte es fertig, das fast sicher verlorene Spiel noch in einen Sieg zu verwandeln und somit den 7:7 Gleichstand zu erzielen. Als dann in den Spitzen-Einzel Gurdal und Dumoulin zu Beginn auf Verliererstraße standen, jubelte das Publikum zu früh. Beide Spieler siegten dank einer großartigen Energieleistung, und mit 9:7 sprang am Ende doch ein schmeichelhafter Sieg für Eupen I heraus, womit der 2. Tabellenplatz bei drei noch ausstehenden Spielen verteidigt werden konnte.

Die Punkte für Eupen erkämpften: Gurdal (3), Dumoulin (3), Watroba (1) und Smeets (2).

Am kommenden Spieltag empfängt Eupen die Mannschaft von Donald. Eupen I wird sicherlich einen schweren Stand gegen diesen Gegner haben, da man im Hinspiel sang- und klanglos mit 5:11 gegen diese Mannschaft den kürzeren gezogen hat. Zu diesem interessanten Spiel sind alle Tischtennisfreunde am kommenden Samstag ab 19 Uhr im Collège Patronné herzlichst eingeladen.

Kelmiser Country SC in Hochform

Vier erste Plätze bei Distriktmeisterschaften

Mit einem schönen Erfolg für den Country Swimming Club gingen am vorigen Sonntag die Distriktmeisterschaften der Provinzen Lüttich-Namur-Luxemburg zu Ende. Den Kelmisern gelang es, 4 Meistertitel sowie 5 zweite und 5 dritte Plätze zu erobern.

Als erster Schwimmer eines Kelmiser Klubs gelang es Jean Mond mit 59,1 Sekunden, die 100 m Freistil erstmals unter der Traumgrenze von einer Minute zu schwimmen. Er ist somit der schnellste Schwimmer im Göhlthal.

Distrikteur wurden von Kelmiser Seite:

Ralph Gietz 100 m Brust (Minimes), Fabienne Hubert 100 m Brust (Mädchen), Patrick Absil 100 m Brust (Kadetten), die Lagestaffel der Kadetten mit Jean Mond, Patrick Absil, Jean-Pierre Urbain und Karl Collinet.

Die neuen Vizemeister:

J.P. Urbain 100 m Rücken (Kadetten), J. Mond 100 m Freistil (Kadetten), R. Gietz 100 m Delphin (Minimes), V. Hubert 100 m Brust (Benjamine), die Lagestaffel (Benjamine) mit M. Emonts, A. Brixhe, V. Hubert und B. Scheen.

Bronze gab es für V. Hubert über 100 m Rücken (Benjamine) und R. Gietz über 200 m Lagen (Minimes).

Country-Schwimmer bei Auswahlswimmen

Für die Auswahlmannschaften des Distrikts, Kategorie Senioren, um den Eifel-Ardennen-Pokal, der am 16. April in Diekirch (Luxemburg) ausgetragen wird, sind Liliane Lennertz, Lydia Marx und Fabienne Hubert bestimmt worden. An diesem Wettkampf nehmen gleichfalls deutsche und luxemburgische Mannschaften teil. Die Nominierung der Kelmiser kam aufgrund ihrer großen Leistungen zustande.

In die Auswahl des Distrikts für die Inter-Distrikt-Meisterschaften, an denen alle sechs Distrikte des Landes teilnehmen werden, kamen gleich fünf Mitglieder des Country SC. Es sind: J. Mond, P. Absil, R. Gietz sowie F. und V. Hubert.

Mini-Golf-Platz ab Samstag wieder geöffnet

Am letzten Samstag nahmen einige Mitglieder des MFC Eupen an einem Mini-Golf-Turnier in Helmond (NL) teil. Dabei konnten Marina Hansen bei den Damen und Erwin Hansen bei den Herren jeweils den zweiten Platz erzielen. Holger Kretschmann und Christophe Mattar erreichten beide eine neue persönliche Bestleistung. Der Club hat für dieses Jahr den Mini-Golf-Platz mit dem kleinen Restaurant übernommen und wird am Samstag, den 8. April erstmals öffnen. Man wird bestrebt sein, alle Gäste zufrieden zu stellen.

Für den MGC Eupen beginnt am Sonntag, den 9. April die Meisterschaft. Da es eine solche in Belgien noch nicht gibt, nimmt man an der holländischen Meisterschaft mit zwei Mannschaften teil. Das erste Spiel ist ein Heimspiel und beginnt um 9 Uhr morgens. Eupen I trifft auf dem großen Favoriten Geleen 4 und wird es sicher sehr schwer haben, um einigermaßen gut abzuschneiden. Eupen 2 spielt an diesen Tag gegen Geleen 5 und wird es sicherlich auch nicht leichter haben.

Alle Klubmitglieder, die an der Clubmeisterschaft teilnehmen möchten, werden gebeten, sich am Sonntagmorgen auf dem Golfplatz einzufinden, um ihre ersten Spiele zu absolvieren.

TTC Kelmis erneut geschlagen

Vor dieser weiten Ausfahrt nach Landen am vergangenen Samstag wußten die Kelmiser Tischtennis-Spieler um die Stärke dieses Gegners, den man im Hinspiel mit großer Mühe 9:7 schlagen konnte. Diesmal fanden die Kelmiser nicht den richtigen Spielfluß und unterlagen recht eindeutig mit 11:5. Walter Meessen war der einzige, der die Normalform erreichte und mit drei Punkten sein Soll erfüllte. Durch diese Niederlage fällt die 1. Mannschaft auf den 4. Tabellenplatz zurück.

Für Kelmis spielten: G. Renerken (ein Sieg), W. Meessen (3), H. Degelder, R. Kriescher (1).

Kelmis II — Francorchamps 12:4

G. Schifflers (4 Siege), H. Aretz (3), W. Grosch (2), J.P. Brandt (3).

Kelmis III — Kelmis V 11:5

Grand Halleux — Kelmis IV 9:7

Ju. Renerken (3), B. Schmetz (2), J. Renerken (1), K.H. Hansen (1).

Kelmis VI — St. Vith I 10:6

Für Kelmis spielten: R. Ohn (4), M. Niessen (4), R. Massonet (1), E. Bruch (1).

TTC Welkenraedt ist Meister!

Mit ihrem klaren 14:2-Erfolg über Bovenstier ist die 1. Mannschaft des Tischtennis-Club Welkenraedt drei Tage vor Saisonabschluss Meister der 2. Provinzklasse geworden. Viele Zuschauer waren gekommen, um ihre Mannschaft im 12. und entscheidenden Spiel anzufeuern und zu feiern. Ein so klarer Erfolg war allerdings nicht abzusehen, denn der Gegner belegt in der Tabelle den 5. Platz und hatte den Welkenraedtern im Hinspiel heftige Gegenwehr geleistet, obgleich das Resultat (5:11) dies nicht zum Ausdruck bringt. Mit drei C4- und einem D2-Spieler waren die Gäste etwa gleichstark (J. Defour, R. Cransfeld und R. Schöffers sind C4, Ph. Cordonnier C6).

Die Welkenraedter machten gleich zu Beginn Nägel mit Köpfen und gewannen die ersten vier Spiele. Bis zur Hälfte dieser Begegnung hatten sie nur ein einziges Spiel verloren (7:1). Die beiden nächsten Spiele brachten beiden Mannschaften einen Punkt ein (8:2), bevor Welkenraedt zu einem Endspurt ansetzte, mit 9:2 die Begegnung bereits entschied (und natürlich den Meistertitel sicherte) und den Gästen dann keinen Stich mehr ließ. Endstand 14:2. J. Defour und Ph. Cordonnier verloren kein einziges Spiel, während R. Cransfeld und R. Schöffers mit je drei Siegen zu einem bemerkenswerten und wichtigen Erfolg beitrugen.

Die 2. Mannschaft steht auf dem Sprung in die 2. Provinzklasse; wenn sie am 15.4. um 20 Uhr in der Gemeindeschule die Auseinandersetzung mit Orp 2 gewinnt, ist auch sie Meister.

Weitere Ergebnisse:
Heusy 7 - Wdt. 5 13:3
Minerois 1 - Wdt. 4 ff. 16:0
Heusy 4 - Wdt. 3 15:1
Heusy 3 - Wdt. 2 8:8
-S-

Zwei nationale Segelregatten in Eupen

Am Sonntag, dem 9. April, von 10 bis ca. 18 Uhr veranstaltet der YCV Eupen eine nationale Segelregatta der Klasse »Vaurien« unter Beteiligung zweier Landesmeister sowie verschiedener Bootsbesetzungen, die schon mehrfach an Weltmeisterschaften teilnahmen.

Eine weitere nationale Regatta folgt für die Bootsklasse »470« am Sonntag, 30. April (ebenfalls von 10 bis ca. 18 Uhr). Die »470-er« gehören zu den schnellsten Olympia-Jollen, die auch 1980 in Moskau am Start sein werden. Diese Jolle hat eine Segelfläche von 26

Quadratmetern und ist mit einem Trapez ausgerüstet.

Der YCV Eupen zählt gegenwärtig 30 »Vaurien«- und 6 »470-er«-Boote, die Eigentum der Mitglieder sind. Darüberhinaus besitzt der Klub zwei »Vaurien«-Boote, die »bootlosen« Mitgliedern zur Verfügung stehen. Für diese Boote wird eine jährliche Benutzungsgebühr von 500 F erhoben. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf jährlich 1700 F. Interessenten können sich wenden an: Jean Plaire, Präsident, Steinroth 20, 4700 Eupen, Tel. 087/55 29 02 (nach 19 Uhr).